



## Guten Tag, Magdeburg



Von Jana Wiehe

## Meine 91 Cent

**M**eine Hausbank hat mir gerade 91 Cent Zinsen für mein Tagesgeldkonto überwiesen. Wow! Bald muss ich noch was hinbringen, um mein mühsam Ersparnis dort parken zu dürfen. Da überlegt man schon, wie man das wenigstens etwas vermehren kann. Vielleicht sollte ich mal im neuen Spielcasino am Pfahlberg vorbeischaun, das seit dem Wochenende geöffnet hat? Oder ich mache in Aktien, ganz bescheiden, versteht sich. Reden ja jetzt auch alle von. Kommt mir aber ein bisschen wie Lotto-Spielen vor, denn auf welchen Fonds oder welche Aktie setzt man am besten? Vielleicht aber mische ich auch bei den Offshore-Briefkastenfirmen in Panama mit. Fürchte allerdings, dass die von uns Kleinsparern nichts wissen wollen. Ich hab's! Ich gehe einfach mal wieder in die Stadt shoppen. Da freuen sich wenigstens die Händler. Um meine 91 Cent kann ich da auch gleich auf den Kopf haben.

## Passant mit Machete bedroht

**Sudenburg (jw)** • Ein 17-jähriger Magdeburger ist in der Nacht zum Sonnabend in der Salzmannstraße von vier Unbekannten angegriffen und mit einer Machete bedroht worden. Der junge Mann war gegen 2.35 Uhr auf dem Heimweg gewesen, als ihm vier Personen auf dem Fahrrad folgten. Sie forderten sein Smartphone. Als der 17-Jährige das ablehnte, sprang ein Täter vom Fahrrad, nahm aus dem Fahrradkorb eine Machete und drückte das Opfer an eine Hauswand. Ein weiterer drohte dem Passanten mit einer Art Pistole. Sie zogen ihm das Handy aus der Tasche und flüchteten, wobei einer der Täter dem Opfer noch ein Brecheisen hinterher warf, das zum Glück nicht traf. Die Polizei konnte wenig später einen 21-jährigen Tatverdächtigen fassen, der bereits per Haftbefehl gesucht wurde. Er kam in die Jugendarrestanstalt Halle.

## Lokalredaktion

Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 11 bis 17 Uhr an.

**Christina Bendigs**  
☎ (03 91) 59 99-232

Tel.: 59 99-2 32, Fax: -4 82  
Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg,  
lokalredaktion@volksstimme.de

**Leitung:** Rainer Schwingel (rs, -232)  
**Redaktion Magdeburg:** Karolin Aertel (ka, -377), Christina Bendigs (cb, -494), Alexander Dinger (ad, -350), Stefan Hartz (ha, -567), Peter Liebmann (pl, -284), Marco Papritz (mp, -550), Martin Rieß (ri, -363), Michaela Schröder (ml, -548), Katja Tessnow (kt, -347), Jana Wiehe (jw, -273)  
**Anzeigen:** Tel.: 03 91 - 59 99-9 00 anzeigen@volksstimme.de  
**Ticket-Hotline:**  
Tel.: 03 91 - 59 99-7 00  
**Service-Center:** Goldschmiedebücke 15-17, 39104 Magdeburg

**Keine Zeitung im Briefkasten?**  
Tel.: 03 91 - 59 99-9 00  
vertrieb@volksstimme.de

# Demo-Sonnabend hat Stadt im Griff

Mit einem Großaufgebot verhindert die Polizei das Zusammentreffen der beiden Lager

Magdeburg als Podium für ein rechtsgerichtetes Bündnis – dagegen regte sich am Sonnabend mit mehreren Veranstaltungen Widerstand. Begleitet wurden die Demonstrationen von rund 1000 Polizisten.

Von Martin Rieß  
**Altstadt** • Demonstrationen haben am Sonnabend das Bild in weiten Teilen der Magdeburger Innenstadt geprägt. Ein rechtsgerichtetes Bündnis hat für diesen Tag eine Kundgebung auf dem Domplatz und eine Demonstration durch das südliche Stadtzentrum angemeldet. Erschienen sind zu der Veranstaltung unter dem Titel „Gegen linke Gewalt und Asylmissbrauch“ laut Polizei gut 700 Teilnehmer (siehe Seite 1). Begrüßt wird vom Redner ein breites Spektrum „egal ob Patriot, Hooligan oder nationaler Sozialist“. Sicherheitsbehörden schätzen das Potenzial der anmeldenden Gruppierung „Gemeinsam Stark Deutschland“ auf 20 bis 50 Personen. Angeregt sind an diesem Sonnabend zahlreiche Teilnehmer unter anderem aus Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen – hier gibt es Sprechchöre wie „Hurra, hurra, Hannover ist da“. Während ein Redner fordert, dass die „Lügenpresse erstickt“ möge, werden Flugblätter verteilt, auf denen mangelnde Ausgaben für deutsche Kinder kritisiert werden.

Das ist ein Punkt, der den Gegenemonstranten – die Polizei schätzt ihre Zahl auf rund 250 – bitter aufstößt. Eine Rednerin des Bündnisses „Students against Racism“ verwarft sich dagegen, dass junge Menschen von Rechtsextremisten immer wieder vereinnahmt würden. Sehr wohl müsse der Terrorismus gestoppt werden – das müsse aber in Deutschland beginnen, indem die Verbreitung von sogenannten Schulhof-CDS unterbunden würde. Auf den entsprechenden CDS ist in den vergangenen Jahren immer wieder Musik mit menschenverachtenden Inhalten an Jugendliche verteilt worden.

## Hasselbachplatz ist das Ziel aller Demonstranten

Die Demonstration gegen die rechte Kundgebung auf dem



Blick auf die Demonstration gegen die Veranstaltung rechtsgerichteter Kräfte auf dem Domplatz.

Fotos (2): Martin Rieß



Polizeieinsatz in der Innenstadt.

Domplatz hatte zeitgleich mit dieser Veranstaltung gegen 14 Uhr am Hauptbahnhof begonnen. Besondere Lautstärke bietet sie unter dem Titel „Ravende Europäer gegen Intoleranz und Nationalismus“ mit Musik. Diese Demo kann aber nicht ihre gesamte Route durch die Innenstadt absolvieren, da sie für eine längere Zeit in der Sternstraße aufgehalten wird. Grund: Der ebenfalls für den Bereich Hasselbachplatz angekündigte Umzug der rechtsgerichteten Gruppierung ist an dieser Stelle noch nicht passiert.

Im Laufe des späten Nachmittags kommen die Teilnehmer der Gegendemo noch auf

dem Breiten Weg bis in Höhe der ehemaligen Staatsbank, als auf dem Domplatz die Veranstaltung der rechtsgerichteten Kräfte zu Ende geht. Während viele der Teilnehmer dieser rechtsgerichteten Veranstaltung von der Polizei zum Hauptbahnhof eskortiert wird, kehrt die Gegenemonstration zurück zum Hasselbachplatz, wo eine weitere Veranstaltung unter dem Titel „Keine Alternative“, angemeldet von den Grünen, beginnt. Hier werden am Ende rund 350 Teilnehmer gezählt.

Selbst wer nicht an den verschiedenen Demonstrationen teilnimmt, kommt an diesem Sonnabend an dem Thema nicht vorbei: Gesperrt werden

zeitweise u. a. der Breite Weg, der Hasselbachplatz, die Otto-Reuter-Allee, das Schleifufer und die Sternstraße. Das hat auch Folgen für den Straßenbahnverkehr: Umleitungen und Verspätungen bis in die Abendstunden sind die Folge.

## 30 Anzeigen und eine ruhige Lage

Angesichts der Erfahrungen mit Hooligan-Demonstrationen in anderen Städten ist die Polizei mit einem massiven Aufgebot vertreten. Unter anderem werden die Kräfte aus Sachsen-Anhalt von Kollegen aus Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Sachsen verstärkt. Vor Ort sind unter anderem Wasserwerfer, die aber nicht zum Einsatz kommen. Im Abschlussbericht heißt es: „Die rund 1000 Polizeibeamten mussten lediglich 30 Anzeigen aufnehmen, darunter 21 wegen Verstoß gegen das Versammlungsgesetz. Außerdem wurden rund 100 Identitätsfeststellungen durchgeführt, 29 Platzverweise ausgesprochen und in 32 Fällen Sicherstellungen von Gegenständen vorgenommen.“

Im Dom läuteten ab dem Nachmittag stündlich die Glocken. Gemeinderatsmitglied Manfred Fiek gestaltete eine der Veranstaltungen und sagt: „Wir wollen mit dem Glockenläuten ausdrücklich zur Teilnahme an unseren Friedensgebeten einladen.“ Diese stehen in der Tradition der jeden Donnerstag stattfindenden ökumenischen Gebete am Barlachenkmal. Astrid Schlegel ist eine Besucherin des Doms und sagt: „Es ist unfassbar, dass Veranstaltungen wie die auf dem Domplatz genehmigt werden können. Darunter leidet die ganze Stadt.“

In den Themen der Friedensgebete werden Standpunkte deutlich: Manfred Fiek zitiert so aus dem katholischen Gesangsbuch: „Lebendiger Gott ... ich klage Dir, dass auch in meiner Nachbarschaft Menschen andere Menschen verachten.“ Eine Stunde später ist mit Ronny Hillerbrand der geschäftsführende Pfarrer der Domgemeinde an der Reihe. Er sagt: „Ich werde heute über Dietrich Bonhoeffer sprechen.“ Der evangelische Pfarrer war am Sonnabend vor 71 Jahren von den Nationalsozialisten im Konzentrationslager Flossenbürg ermordet worden.

## Kurzinterview



Im Gespräch mit Anika Willing

## Trödelmarkt am Brunnen

Wer nach dem großen Frühjahrsputz ein paar Sachen aussortiert hat, aber diese nicht einfach wegwerfen möchte, sollte sich einen Verkaufstand auf dem Wobau-Flohmarkt sichern. Natalja Braun fragte nach bei Projektleiterin der Agentur Paganini Anika Willing.

## Volksstimme: Wann und wo findet der Flohmarkt statt?

Anika Willing: Der Trödelmarkt ist inzwischen zur Tradition geworden und seit vielen Jahren organisieren wir den Markt dreimal jährlich. Er wird in der Leisterstraße rund um den Faunenbrunnen am Sonnabend, dem 16. April, von 10 bis 15 Uhr stattfinden. Bereits ab 8 Uhr werden die Nummern der Verkaufstände an die Verkäufer vergeben.

## Kann man sich noch anmelden?

Spätestens bis zum 14. April können interessierte Hobbyverkäufer sich über die Agentur Paganini anmelden unter der Telefonnummer 0391/54 89 23 oder per E-Mail an info@paganini.tv. Zugelassen werden ausschließlich private Händler.

## Wie viel kostet die Standmiete?

Die Miete für bis zu drei Meter Verkaufsfläche kostet 5 Euro. Für Wobau-Card-Inhaber ist es kostenfrei. Man müsste einen Tisch und Stuhl selbst mitbringen. Außerdem benötigt man einen Taschenrechner, etwas Wechselgeld und natürlich Kisten für den Transport. Wir können überdachte Stände für 15 Euro anbieten, allerdings bis 15 Uhr davon nur zehn Stück.

## Was verkauft sich besonders gut?

Das ist von Verkäufer zu Verkäufer ganz unterschiedlich. Aber Kinderspielzeug ist meistens schnell vergriffen. Viele verkaufen auch Kleidung sowie Porzellan und Glas. Auf dem Trödelmarkt kann man viele verschiedene Schätze finden.

## Meldungen

### Straßensammlung der Caritas

**Magdeburg (jw)** • Seit Freitag und noch bis zum 19. April sind im Magdeburger Stadtgebiet Ehrenamtliche unterwegs, um im Namen der Caritas um Spenden für Einrichtungen und Dienste zu bitten. Die Spenden seien eine wichtige Unterstützung für alle Hilfen der Caritas, die durch staatliche Stellen nicht oder nur zum Teil finanziert werden, heißt es in einer Mitteilung des Caritasverbandes für das Bistum Magdeburg.

### Patente im Fokus

**Magdeburg (jw)** • Um „Gewerbliche Schutzrechte“ geht es bei einer Veranstaltung am morgigen Dienstag, 18. Uhr, an der O.-v.-Guericke-Universität. Es spricht Patentassessor Wolfgang Peitner vom Patentinformationszentrum der Uni. Bei Interesse bitte anmelden: Tel. 67-52714, 67-52979, Fax unter 67-129 13 oder E-Mail: patentinformation@ovgu.de

# Oberbürgermeister feiert mit den Zuwanderern

Bei einem festlichen Empfang im Rathaus erhielten 13 Neu-Magdeburger ihre Einbürgerungsurkunden

**Altstadt (ri)** • Festlicher Empfang am Sonnabend im Alten Rathaus: 13 Wahl-Magdeburger, darunter ein Kind, haben ihre Einbürgerungsurkunden im Rahmen einer Feier im Alten Rathaus erhalten. Die Zuwanderer stammen aus Bulgarien, der Ukraine, aus Afghanistan, dem Kosovo, Syrien, der Tschechischen Republik, Vietnam, Ecuador und aus der Dominikanischen Republik. Überreicht wurden die Urkunden von Oberbürgermeister Lutz Trümper. Mit der Einbürgerungsfeier würdigte die Stadtverwaltung öffentlich die Integrationsbemühungen der Frauen und Männer.

„Mit dieser Feierstunde ehren wir Menschen aus aller Welt und heißen neue deutsche Staatsbürger in der Landeshauptstadt Magdeburg willkommen“, sagte der Magdeburger Oberbürgermeister. „Ihre Entscheidung für die deutsche Staatsbürgerschaft ist ein persönlicher Vertrauens-

## Fragen im Test

33 von 310 Fragen muss ein Interessent im Einbürgerungstest in Deutschland beantworten. Neben 300 für ganz Deutschland gibt es auch zehn, die im jeweiligen Bundesland gefragt werden und die sich auf dieses beziehen. Um zu bestehen, muss die Hälfte der Antworten stimmen. Hier sechs Beispiele.

1. Es gehört nicht zu den Aufgaben des Deutschen Bundestages, Gesetze zu entwerfen (A), die Bundesregierung zu kontrollieren (B), den Bundeskanzler oder die Bundeskanzlerin zu wählen (C) oder das Bundeskabinett zu bilden (D)?
2. Wer schrieb den Text zur deutschen Nationalhymne? Friedrich von Schiller (A), Clemens Brentano (B), Johann Wolfgang von Goethe (C) oder Heinrich Hoffmann von Fallersleben (D)?
3. Die Bundesrepublik Deutschland hat einen dreistufigen Verwaltungsaufbau. Wie heißt die unterste politische Stufe: Stadtsträße (A), Landräte (B), Gemeinden (C) oder Bezirksämter (D)?
4. Was gehört zu den Aufgaben des deutschen Bundespräsidenten – die Regierungsgeschäfte zu führen (A), die Regierungspartei zu kontrollieren (B), die Ministerinnen und Minister auszuwählen (C) oder den Kanzler oder die Kanzlerin zur Wahl vorzuschlagen (D)?
5. Welcher Politiker steht für die „Ostverträge“ – Helmut Kohl (A), Willy Brandt (B), Michail Gorbatschow (C) oder Ludwig Erhard (D)?
6. Wie viele Mitgliedstaaten hat die EU heute – 21 (A), 23 (B), 25 (C) oder 28 (D)? (n)

beweis, über den wir uns als Stadtverwaltung sehr freuen. Sie sind in der Oststadt angekommen, haben ein neues Zuhause und ihren Lebensmittelpunkt hier gefunden.“

Damit haben im vergangenen Jahr und im ersten Quartal des Jahres 2016 insgesamt 168 in Magdeburg lebende Frauen, Männer und Kinder ausländischer Herkunft die deutsche

Staatsbürgerschaft erworben. Zum Programm der Einbürgerungsfeier gehörte ein Vortrag zum Projekt „Einbürgerungslotus Sachsen-Anhalt“ des Landesnetzwerkes Mig-